Friedrich Ebert Stiftung

Migration verstehen: Perspektiven auf das Konzept „Sichere Herkunftsstaaten“

Die rechtlichen Grundlagen und Rechtsfolgen des Konzepts

Dr. Konstantina Kromlidou, Rechtsanwältin in Griechenland

Ehemalige Entscheiderin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Email: kkromlidou@gmail.com

18.03.2025

Rechtliche Definition „sicherer Herkunftsstaaten“

Als „**sichere Herkunftsstaaten**“ gelten **Länder**, *bei denen aufgrund der* ***allgemeinen politischen Verhältnisse*** *die* ***gesetzliche Vermutung*** *besteht, dass* ***dort weder Verfolgung noch unmenschliche oder erniedrigende Bestrafung oder Behandlung stattfindet.*
(Asylprüfungsverfahren findet statt: Sachentscheidung)

kkromlidou@gmail.com

Dr. Konstantina Kromlidou
Rechtsanwältin in Griechenland

Die rechtlichen Grundlagen

Nationale Ebene	RL 2013/32/EU	VO 2024/1348/EU
Art. 16a Abs. 3 GG, § 29a AsylG i.V.m. Anlage II	Art. 36, 37 i.V.m. Anhang I	Art. 61 ff.

kkromlidou@gmail.com

Dr. Konstantina Kromlidou
Rechtsanwältin in Griechenland

Wie wird ein Staat als „sicher“ eingestuft?

Art. 16a Abs. 3 Satz 1 GG	RL 2013/32/EU	VO 2024/1348/EU
➢ Einstufung nur per Gesetz mit Zustimmung des Bundesrates ➢ Kein bestimmtes Verfahren zur Einstufung vorgesehen	➢ Nationale Bestimmung ➢ Kein bestimmtes Verfahren zur Einstufung vorgesehen (Art. 37 Abs. 3) ➢ Materiell-rechtliche Vorgaben in Anhang I zwingend zu beachten	➢ EU-gemeinsame Liste sicherer Herkunftsstaaten (verpflichtende Anwendung?) ➢ Bestimmung auf nationaler Ebene ➢ Materiell-rechtliche Vorgaben nach Art. 61

kkromlidou@gmail.com

Dr. Konstantina Kromlidou
Rechtsanwältin in Griechenland

Voraussetzungen einer Einstufung

Art. 16a Abs. 3 GG	RL 2013/32/EU	VO 2024/1348/EU
➢ Maßstab: es „erscheint gewährleistet“ ➢ Landesweite Sicherheit vor Verfolgung für alle Personen- und Bevölkerungsgruppen	➢ Maßstab: es „lässt sich nachweisen“ ➢ Generell und durchgängig keine Verfolgung, unmenschliche Behandlung oder Bedrohung infolge willkürlicher Gewalt im bewaffneten Konflikt	➢ Gem. 61 Abs. 2 können Landesteile oder Personengruppen von der Einstufung ausgenommen werden

kkromlidou@gmail.com

Dr. Konstantina Kromlidou
Rechtsanwältin in Griechenland

Praktische Relevanz der Einstufung für Asylsuchende

Nationale Ebene	RL 2013/32/EU	VO 2024/1348/EU
➢ widerlegbare Vermutung der Sicherheit = erhöhte Anforderungen an das Vorbringen ➢ Beschleunigtes Verfahren gem. § 30a Abs. 1 AsylG möglich ➢ Öffensichtlichkeitsurteil ➢ Verkürzte Ausreisefrist und Rechtsmittelfristen, kein volles Bleiberecht ➢ Einreise- und Aufenthaltsverbot auch bei freiwilliger Ausreise	➢ Widerlegbare Vermutung der Sicherheit ➢ Beschleunigte Verfahren und Grenzverfahren optional (Art. 31 Abs. 8 lit. b) ➢ Ablehnung als o.u. (Art. 32) ➢ Ausnahme vom Bleiberecht während des Rechtsbehelfsverfahrens optional	➢ Widerlegbare Vermutung ➢ Anwendung beschleunigter Verfahren verpflichtend (Art. 42 Abs. 1 lit. e) ➢ Anwendung Grenzverfahren optional ➢ Ausnahme vom Recht auf Verbleib obligatorisch (Art. 68 Abs. 3 lit. a)

kkromlidou@gmail.com
Dr. Konstantina Kromlidou
Rechtsanwältin in Griechenland

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Konstantina Kromlidou
Rechtsanwältin in Griechenland

Email: kkromlidou@gmail.com

Friedrich Ebert Stiftung

Migration verstehen: Perspektiven auf das Konzept „Sichere Herkunftsstaaten“